

Freitag, 5. April 2013 | Nr. 79

KABARETT

Comedy-Schwergewicht mit Selbstironie

Isen – Keine Berührungsgängste mit dem Publikum hatte Markus Maria Profitlich bei seinem Auftritt im Isener Klement-Saal.

Das Comedy-Schwergewicht machte von Beginn an deutlich, dass sein Fernseh-Erfolg („Mensch Markus“) nicht von ungefähr kommt. Allein seine Bühnenpräsenz sorgte für Lacher und die vielen Fettnäpfchen, in die er während seines 70-minütigen Programms trat, trugen zu ei-

nem äußerst amüsanten Abend bei. Die Frage nach dem Alter einer Zuschauerin verkniff er sich zwar, jedoch nicht die nach ihrem Gewicht.

Dass er auch über sich selbst lachen kann, bewies Profitlich mit Leseproben aus seiner Biographie mit dem Titel „Stehaufmännchen“. Hier beschreibt er in Tagebuchform, wie seine ersten Liebesbriefe Verwirrung in der Familie der Adressatin stiften,



Keine Berührungsgängste: Markus Maria Profitlich auf Tuchfühlung mit dem Publikum im Klement-Saal.

FOTO: AZ

oder wie er als Bofrost-Mann sich weiblicher Bedrängnis erwehren muss. Besonders gelungen ist das spontane Telefonat mit seiner pubertierenden Tochter („Ich hasse sie!“) und eine moderne Fassung von Hänsel und Gretel: „Super Mario und Lara Croft verlieben sich im Wald.“ Nur ganz selten wird der Comedy-Preisträger politisch, aber dafür umso deftiger: „Filzläuse und Philipp Rösler – muss man beides nicht haben.“ az